

Ein Fest für Leopold Kohr

Ein Fest der besonderen Art fand kürzlich in Seeham statt. Gewidmet war es der Gedankenwelt von Leopold Kohr, dem aus Oberndorf stammenden Salzburger Alternativnobelpreisträger, der heuer seinen hundertsten Geburtstag gefeiert hätte.

Leopold Kohr war Vordenker für die europäische Dorferneuerung und Regionalentwicklung und Regionalentwicklung, das veranschaulichte der Gastreferent Univ.-Prof. Dr. Holger Magel, Universität München, Präsident der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum, in seinem Festvortrag. Prof. Magel war Mitinitiator der Dorferneuerung in Bayern und für Salzburg wichtiger Berater bei der Entwicklung der Initiative Dorf- und Stadterneuerung auf der ganzen Welt.

Lebendiges Dorfzentrum

Bis heute hat Leopold Kohrs geistiges Erbe nicht an Aktualität verloren. Ihm ging es um die Menschen, das lebendige Dorfzentrum, die überschaubaren Einheiten, die Gemeinschaft – und vor allem das rechte Maß der Überschaubarkeit unter dem Motto „Small is beautiful“. Dass maßloses Wachstum und



Der Holzstöckerlboden des Bio-Bauernhofes Aicherbauer bot ein außergewöhnliches Ambiente für das Akademische Wirtshaus nach Leopold Kohr.

alle Strukturen, die zu groß geraten, dem Untergang geweiht seien, das bestätigt uns die aktuelle globale Wirtschaftskrise. „Wenn die Dorfmitte unattraktiv ist, dann sterben die Dörfer“, war eine seiner Thesen. Die Stärkung der Ortskerne wird eine der großen Herausforderungen für den ländlichen Raum im kommenden Jahrzehnt darstellen. Leopold Kohr plädierte für das Miteinander und vernetzte Zusammenarbeit im Sinne einer integrierten ländlichen Entwicklung.

Leopold Kohr-Akademie

Es ist Prof. Alfred Winter, dem Leiter der Kulturellen Sonderprojekte im Land Salzburg und Susanna und Christian Vötter vom Verein Tauriska zu verdanken, dass Leopold Kohr nach seinen Lebensstationen in Amerika, der Karibik und Wales in seiner alten Heimat wirkte. Durch die Gründung der Leopold Kohr-Akademie hat sein geistiger Nachlass in Salzburg eine Heimstätte gefunden.

Bei gutem Essen und Trinken aus der Region genussvoll zubereitet im Biohotel Schießentobel – ganz im Sinne von Leopold Kohr – genossen die Besucher das von der Leopold Kohr Akademie, der Gemeinde Seeham und der Gemeindeentwicklung Salzburg getragene Zusammentreffen auf dem Bio-Bauernhof Aicherbauer der Familie Greischberger in Seeham.



Der „Haustrherr“ Hans Greischberger mit Christine Stadler (Gemeindeentwicklung Salzburg), Peter Altendorfer (Bürgermeister von Seeham), Gastvortragender Holger Magel, Susanna Vötter-Dankl (Leopold Kohr Akademie), Christine Steiner (Heukönigin), Alfred Winter (Kulturelle Sonderprojekte), Franz Keil (Obmann BioHeuregion Trumer Seenland), und Christian Vötter (Leopold Kohr Akademie) (v.li.). Bild: SN/CH. SCHWEINÖSTER

Marian Tomka las Texte aus dem Leben und den Werken Leopold Kohrs und das Ensemble „Querfeldein“ spielte Musik aus den Ländern in denen Leopold Kohr wirkte.

„Die Seehamer leben die Philosophie Leopold Kohrs!“ ist

Bürgermeister Peter Altendorfer stolz auf seine engagierten Gemeindebürger. Auch die regionale Zusammenarbeit der Biobauern hat in Seeham ihren Ausgang genommen.

Mehr zu Leopold Kohr unter: www.leopold-kohr.at



Die Musikgruppe „Querfeldein“ mit Univ.-Prof. Holger Magel (4. v. r.).